

Naruto

Helden der Vorzeit

Von Elodrin

Prolog: Ein Traum

Ein Blitz schlug auf einem Feld ein, welches von Bäumen umringt war. Obwohl es mitten am Tag war, war der Himmel von Regenwolken verdunkelt, was sich auch auf die Umwelt auswirkte. Die Dunkelheit und der starke Regenfall machten es schwer etwas zu erkennen. Doch das schien die beiden Parteien, die auf diesem Feld standen nicht zu stören.

Auf der einen Seite standen drei Männer, die zwischen 18 und 23 Jahren alt waren. Die beiden jüngeren auf der einen Seite trugen schwarze Hosen und dazu passende weiße Westen. Ihre Augen wurden von einer Wolfs- und einer Adlermaske verdeckt. Der Mann in ihrer Mitte hatte langes schwarzes Haar und trug einen weißen Kimono. Seine weißen Augen waren mit Adern übersät.

Die drei auf der anderen Seite waren nicht alle Männer. Der Junge zu der Seite des ältesten hatte blaues Haar, blaue Augen und war in einem schwarzen Umhang gehüllt. Das Mädchen auf der anderen Seite trug ebenfalls eine Wolfsmaske und einen schwarzen Mantel. Der Mann in der Mitte hatte langes blondes Haar. Seine Augen strahlten in einem kaltem und gleichgültigem lila.

„Hayato, Hysoka, kümmert euch um die beiden.“ Sagte der Mann mit den weißen Augen, ohne den Blick von seinem Gegenüber abzuwenden. „Ja Sensai.“ Antworteten beide im Chor und sprinteten auf die beiden äußeren zu. Diese sprangen zurück in den Wald, der hinter ihnen lag. Die beiden Jungen sahen einander an und legten einen Zahn zu.

Nun standen die beiden älteren auf dem Feld. Keiner rührte sich, keiner sagte ein Wort. Der Regen wurde stärker und stärker. Immer mehr blitze schossen aus dem Himmel, bis einer die stille brach. „Das ist dein Ende Hanzo. Ich habe schon so lange auf diesen Moment gewartet.“ Sagte der Blonde im schwarzen Mantel mit kalter Stimme. „Seit unserer Kindheit trachte ich danach dir alles wieder zu geben, was du mir angetan hast. All der Schmerz. All das Leiden.“

„Woher willst du denn wissen was richtiger Schmerz ist?!“ brüllte sein Gegenüber. „Du hast doch keine Ahnung was ich alles durchgemacht habe! Du müsstest doch wissen wie es mir geht, nach dem Abend...“ doch der Blonde war bereits herangestürmt und hatte dem schwarzhaarigen einen Schlag ins Gesicht verpasst.

„Du bist genauso weich wie früher Hanzo. Du machst dieselben Fehler, dieselben dummen Fehler.“

„Wieso Noroshi? Wieso hast du uns so hintergangen? Sag es mir Noroshi!“ „Noroshi!“, „Noroshi!“, „Verdammt wach auf! Du hast genug geschlafen!“ sagte eine Männerstimme, wobei gleichzeitig jemand an dem Jungen rüttelte. Der blonde Junge hob den Kopf und öffnete verschlafen die Augen. Er gähnte laut und streckte sich. „Wo bin ich?“ fragte er, mit einem weiterem gähnen. „In der Akademie, du Hohlkopf.“ Sagte ein Junge, der an seiner Seite saß. Der Mann, der Noroshi geweckt hatte ging wieder nach vorne und drehte sich der Klasse zu. „Also gut Noroshi. Da du es ja nicht für nötig hältst meinem Unterricht zu folgen komm nach vorne und zeig uns noch einmal die Jutsus, die ihr für eure Prüfung brauchen werdet. Noroshi schluckte leicht. Wieder einmal hatte er es geschafft sich Probleme einzuhandeln und das obwohl er nur geschlafen. „Viel spaß Noroshi.“ Sagte Hysoka, einer der jüngeren Uchiha, zu ihm mit leisem lachen. „Du hast es echt nicht leicht.“ „Ich weiß...“ sagte Noroshi und stand auf. „Es ist schon schwer, ich zu sein...“ murmelte er leise und begab sich nach vorne.